

Hitdorfs neue närrische Regentschaft

Prinz Rainer I., Bauer Carlos und Jungfrau Josefine sind das Hitdorfer Dreigestirn für die neue Session. Am Sonntag wurden die drei im Biergarten an der Fährgasse präsentiert.



Das Hitdorfer Dreigestirn in der neuen Session: Prinz Rainer I. (Rainer Kruczynski, Mitte), Jungfrau Josefine (Josef Blacha, l.) und Bauer Carlos (Carlos Soler Feldmann, r.) freuen sich schon jetzt auf dem Elften im Elften. BILD: RALF KRIEGER

Hitdorf - Es war elf Uhr und elf Minuten am Sonntag, als Walter Gerhards im Biergarten an der Fährstraße vor der versammelten Hitdorfer Narrenschar das Wort ergriff. Mitten im Juli wehte schon wieder ein Hauch fünfte Jahreszeit durch den Ort am Rhein: Der Vorsitzende der Karnevalsgesellschaft „Hettörper Mädche un Junge von '93“ konnte das Dreigestirn für die nächste Session verkünden: Mit einem dreifachen „Hettörp - alaaf!“ wurden Prinz Rainer I., Bauer Carlos und Jungfrau Josefine als das nächste Trifolium begrüßt. Ab dem Elften im Elften werden die drei das närrische Regiment in Hitdorf führen.

„**Jeck parat op Hettörper Art**“ lautet dann das Motto, und Rainer Kuczynski wird es als Prinz Rainer I. besonders ernst nehmen. Der 55-jährige Heizungsbauer und Gas-Wasser-Installateur, in Essen geboren, lebt seit 1993 in Hitdorf und engagiert sich ebenso lang im Hitdorfer Karneval: Für die Hettörper Karnevalsköpp war er bereits als Vorsitzender tätig und geht regelmäßig mit ihnen im Zug mit. „Der Walter hat mich seit dem Helferfest am 19. Juni bearbeitet“, erklärt Kuczynski mit Verweis auf Gerhards, wie er zum Prinz wurde. Seine zwei Mitstreiter suchte er sich beim Lohrer Gassenfest eine Woche später dann selbst zusammen: Er fand sie in Carlos Soler Feldmann, der die Rolle des Bauern übernehmen wird, und in Josef Blacha, der als Jungfrau Josefine in die närrischen Annalen Hitdorfs eingehen wird. Beide engagieren sich bei den Karnevalsfründern Hitdorf, wo sie auch schon gemeinsam als Wagenbauer tätig waren.

Die Rollenverteilung sei von Anfang an klar gewesen, erklären die drei unisono, Soler Feldmann findet ohnehin, dass er mit seiner Statur für den Bauern am besten geeignet sei, und auch für Blacha kam stets nur die Rolle der Jungfrau in Frage. Ein wenig nervös seien sie schon, räumen die drei ein, das hält sie aber nicht davon ab, jetzt die notwendigen Vorbereitungen zu treffen: „Wir werden das jetzt in Angriff nehmen.“

Denn bald geht es los: Die feierliche Prinzenproklamation im kleinen Kreis erfolgt am 14. November, die öffentliche eine Woche später am 21. November.